

HISTORISCHE WANDERUNG

Von Hof zu Hof – auf dem Vorberg

TEXT UND FOTO: FLORIAN MAIR

Der Vorberg oberhalb von Terlan war am 12. Mai Ziel der Wanderung „Von Hof zu Hof“ des Bildungsausschusses Terlan. Die Gruppe mit Terlanern und auch zahlreichen Gästen besuchte die Höfe „Oberlegar“, „Mugger“ und „Tschirgl“.

Die rund 35 Teilnehmer an der Wanderung wurden von Bürgermeister Klaus Runer geführt. Er erklärte zunächst die historische und wirtschaftliche Rolle dieser Höfe bei der Besiedelung von Terlan, die größtenteils vom Tschöggberg her erfolgte. Auch erfuhren die Teilnehmer von den zerstörerischen Auswirkungen der Franzoseneinfälle im frühen 19. Jahrhundert. Diese forderten seinerzeit vor allem in Terlan zahlreiche Opfer. Der Großteil der Höfe auf dem Vorberg wurde damals vollkommen zerstört. Aufmerksamkeit erregten auch die Schilderungen der Schreckmomente während des Zweiten Weltkrieges, als in der Nähe der Höfe Bomben abgeworfen wurden und sogar ein Flugzeug abstürzte.

VON GUTEM WEIN ...

Beim „Oberlegar“, von wo aus die Hof-zu-Hof-Wanderung starte-

te, erzählte Franz Schwarz von der Geschichte und der Bewirtschaftung des Hofes, von der Familiengeschichte und vom Entstehen des heute weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannten Buschenschanks. Auch beim „Mugger“ gewährten Florian Lintner und seine Familie Einblicke in die Arbeit auf dem Hof, die vor allem dem Weinbau gilt.

Ihren Abschluss fand die Wanderung beim „Tschirgl“, wo Hausherr Karl Lintner die Geschichte des Ho-

fes erläuterte. Auch von diesem Hof kommt qualitativ hochwertiger Wein, der – so wie auch die Weine der anderen besuchten Höfe – als „Vorberg“ bei Weinliebhabern einen besonderen Ruf genießt.

Bevor sich die Gruppe auf den Heimweg begab, lud der Bildungsausschuss noch zu einem Umtrunk und zu einer kleinen Stärkung ein. An dieser Stelle dankt er noch einmal allen Hofeigentümern für ihre Gastfreundschaft und für die Unterstützung der Initiative. ■



Auch beim „Tschirgl“ wurde Halt gemacht.